

Exkursion im Steinbruch – Gartler informieren sich



(von rechts: Steinbruchbesitzer Oliver Bauer, Kreisvorsitzende Rita Meier, Ortsvorsitzender Ludwig Liebhaber 4.von rechts und Kreisfachberaterin Petra Holzapfel 5.von rechts)

Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Petra Holzapfel, organisierte wieder für die Mitglieder der Gartenbauvereine des Landkreises eine interessante gartenkulturelle Exkursion. In diesem Jahre standen im Rahmen des Jahresprogrammes des Kreisverbandes eine Betriebsbesichtigung des Granitsteinbruches Bauer in Metten und der Garten des Ehepaars Liebhaber in Medernberg auf dem Programm.

Granit ist ein unverzichtbarer Naturstoff für die Gartengestaltung. Ob als Trockenmauer, als Wegebelag oder Brunnentrog, Granit ist vielseitig im Garten zu verwenden. Es ist ein langlebiges, robustes Material, das mit allen Gartentypen harmoniert und im Naturgarten genauso gestalterische Akzente setzt wie im modernen Garten.

Dabei muss der Granit keinen langen Weg hinter sich haben, denn Granit und Granitprodukte daraus können direkt aus der Region bezogen werden – „ mit deutlich besserer CO2-Bilanz“, wie Oliver Bauer von Bauer Granit, Metten, betont.

Mit den unterschiedlichen Maserung und Körnung ist der Granit stets ein Material mit einem „lebendigen“ Farbenspiel, kein Stein gleicht dem anderen.“Dabei ist der helle, edelgelbe Granit wie in unserem Steinbruch mittlerweile schon selten geworden“, so Oliver Bauer.

Steinbruchbesitzer Oliver Bauer führte die Gruppe persönlich durch seinen Betrieb nahe Innenstetten und zeigte die verschiedenen Arbeitsschritte von der Granitgewinnung bis zum fertigen Produkt. Besonders beeindruckt waren die Gäste von einer Sprengung im Bruch, die sorgfältig vorbereitet und erklärt wurde. Auch heute noch bedarf es vieler handwerklicher Arbeiten bis zum veredelten Produkt wie Platten, Mauer- und Pflastersteine oder Tröge. Insbesondere bei der Oberflächenbearbeitung des Granits gibt es zahlreiche Möglichkeiten vom Bossieren bis Sandstrahlen oder Polieren.

Wie leicht oder schwer Granit zu brechen ist, davon konnten sich die Gartler selbst überzeugen und einige probierten es mit Hammer und Meißel gleich aus.



Wie schön und naturnah Granit im Garten wirkt, davon konnten sich die Gartler dann im Garten von Maria und Ludwig Liebhaber in Medernberg überzeugen. Nach einer Verkostung des eigenen Apfelsaftes aus dem wunderbaren Obstgarten des Ehepaares gab es eine fachkundige Führung durch die Gartenbesitzer. Ein besonderer Blickfang ist derzeit der Steingarten mit blühendem Sedum und der Walzenwolfsmilch. Der angrenzende buchsgefasste Garten mit Steinstelen ist von der Blüte des Phloxes in allen Farbtönen von pink bis rosa dominiert. Interessant waren dabei die praktischen Tipps des Gartenbauvorstandes auch zur Werkzeugkunde und zum Gemüsegarten.

Die Gartenfreunde freuten sich über den gemeinsamen, interessanten Nachmittag und ließen beim Gasthaus Artmeier die Exkursion ausklingen.



Die nächste gartenkulturelle Exkursion für die Mitglieder des Kreisverbandes ist am 18. September geplant. Dann werden unter dem Motto „Dahlienzauber und Zauberhafte Gärten“ Privatgärten in Niederbayern besichtigt. Anmeldungen bei der Kreisfachberaterin Petra Holzapfel unter gartenkultur@ira-deg.bayern.de